

ausgeräumt. Das Auswärtige Amt erklärte sich daher bereit, der französischen Regierung eine Übersicht über den geplanten Aufbau der paramilitärischen Verbände, der Polizei und des Verkehrswesens im Saargebiet zu geben⁵⁹. Hitler sprach sich aber gegen jede Zerstörung von Verkehrsanlagen aus⁶⁰. Im Sinne der Planung des Auswärtigen Amtes⁶¹ ergingen die Weisungen an die Botschaft in Paris für Verhandlungen über die Entmilitarisierung. Jede grundsätzliche Erörterung der Entmilitarisierung im Rheinland sollte vermieden werden⁶². Der französische Verhandlungspartner, der Chef der Völkerbundsabteilung am Quai d'Orsay, Massigli, versuchte, die Verlegung von SA, SS und Arbeitsdienst ins Saargebiet zu unterbinden⁶³. Die deutsche Seite lehnte diese Forderung mit Erfolg rundweg ab⁶⁴. Die Erklärung, die der deutsche Botschafter in Paris am 28. Februar 1935 abgab⁶⁵, konnte die paramilitärischen Verbände sogar unerwähnt lassen. Die französische Erklärung vom gleichen Tag⁶⁶ nahm jedoch darauf Bezug. Der französischen Regierung war es nicht gelungen, das Saargebiet nach der Rückgliederung einem besonderen Entmilitarisierungsstatus zu unterwerfen. Den Franzosen möchte man in der Entmilitarisierungsfrage kaum eine Verzögerungstaktik in bezug auf die Rückgliederung unterstellen. Vielmehr spricht aus ihrer Verhandlungstaktik in dieser Frage das tiefe Mißtrauen in die deutsche Aufrüstung.

Verständlicherweise konnte Frankreich einen großen deutschen Abstimmungserfolg an der Saar kaum begrüßen. Daraus erklären sich seine Versuche bis zum Tode Barthous, die Abstimmung zwar nicht zu sabotieren, aber doch der massiven Einwirkung des Reichs entgegenzutreten, indem es auf die im Versailler Vertrag vorgesehene Möglichkeit der Abstimmung für den Status quo aufmerksam machte. Eine Politik, die das Reich hingenommen hätte, war nur in Anlehnung an die deutsche Saarpolitik möglich. So aber kam die differenzierte französische Haltung gerade recht, um einen auf die französische Saarpolitik der zwanziger Jahre aufgebauten Popanz erfolgreich im Reich und im Saargebiet zu propagieren⁶⁷.

⁵⁹ Ebda., Nrn. 447 und 448 sowie Drahterlaß des AA v. 22.1.35 an die Botschaft Paris: AA ... betr. Rückgliederung 1935, Bd. 1.

⁶⁰ DGFP, C, Bd. 3, Nr. 456.

⁶¹ Vgl. Aufzeichnungen des VLR Frohwein v. 18. u. 28.1.35: AA ... betr. Rückgliederung 1935, Bd. 1 und 2.

⁶² DGFP, C, Bd. 3, Nr. 462.

⁶³ Drahtbericht der Botschaft Paris v. 6.2.35: AA ... betr. Rückgliederung 1935, Bd. 2.

⁶⁴ Drahterlaß v. 8.2.35 an die Botschaft Paris und Bericht der Botschaft v. 26.2.35: ebda., Bd. 3 und 4.

⁶⁵ Vgl. SDN JO XVI 1935, S. 527.

⁶⁶ Vgl. Anm. 65.

⁶⁷ Vgl. auch K u n k e l, SPD-Saar, S. 68.